

Bürgermeister Töpfer weist darauf hin, dass die Wahl ohne vorherige Aussprache zu erfolgen hat und erklärt kurz die Vorgehensweise der geheimen Abstimmung. Anschließend bittet er um Wahlvorschläge für die Wahl des/der 1. stellvertretenden Bürgermeisters/in.

Ratsmitglied Coroly und Ratsmitglied Viebahn schlagen Ratsmitglied Anke Vetter (SPD) vor.

Ratsmitglied Vach trägt für die UWG das Ansinnen vor, diesen Tagesordnungspunkt von der Tagesordnung zu nehmen und darüber zu beraten, ob die Nachwahlen in der heutigen Sitzung erfolgen müssen oder, ob diese in einer Sondersitzung des Rates erfolgen sollten. Bürgermeister Töpfer verweist noch mal auf die gesetzliche Regelung, wonach Wahlen ohne vorherige Aussprache zu erfolgen haben, so dass eine solche Diskussion nun nicht mehr möglich sei.

Fünf Mitglieder der CDU-Fraktion nehmen an der Wahl nicht teil, so dass 22 Ratsmitglieder von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen.

Zuvor beschließt der Rat einstimmig die Ratsmitglieder Meier und Wottrich als Wahlhelfer zu benennen.

Die beiden Wahlhelfer stellen folgendes Wahlergebnis fest:

20 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme
1 Enthaltung

Damit ist das Ratsmitglied Anke Vetter mehrheitlich zur neuen 1. stellvertretenden Bürgermeisterin gewählt.

Nachdem Ratsmitglied Vetter erklärt hat, dass sie die Wahl annimmt, wird sie von Bürgermeister Töpfer in ihr Amt eingeführt und zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet. Dieses wird durch Handschlag bekräftigt.